Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2526

06. 10. 95

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/2299 —

Steuergelder für parteinahe Stiftungen im Bundeshaushaltsplan – Einzelplan 05

1. Mit welcher Begründung wurden und werden im Haushaltsentwurf für 1996 von der Bundesregierung im Rahmen des Haushaltstitels „Stipendien für Wissenschaftler, Studenten, Hochschulpraktikanten aus dem Ausland" Mittel für parteinahe Stiftungen der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien vorgesehen?

Die Förderung ausgewählter begabter ausländischer Studenten in Deutschland sowie ihre Betreuung und Nachbetreuung gehören zu den satzungsgemäßen Aufgaben der politischen Stiftungen. Die finanzielle Unterstützung der Stipendienprogramme der politischen Stiftungen aus dem Kulturhaushalt dient Zielen der Auswärtigen Kulturpolitik ebenso wie die – finanziell weitaus stärker ins Gewicht fallende – Stipendienvergabe über die wissenschaftlich-akademischen Mittlerorganisationen (Deutscher Akademischer Austauschdienst und Alexander von Humboldt-Stiftung) und sonstige Organisationen.

2. Wie viele Wissenschaftler, Studenten und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland haben in der DDR studiert?

Nach Angaben der „Projektgruppe", Berlin, haben bis zum Jahr 1988 insgesamt ca. 44 000 ausländische Wissenschaftler, Studenten und Hochschulpraktikanten in der DDR studiert.

In den Jahren 1980 bis 1989 hielten sich nach Angaben des Statistischen Bundesamts jährlich zwischen 4 620 und 6 677 aus-

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Auswärtigen Amtes vom 29. September 1995 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

ländische Studierende in der DDR auf (dabei werden wegen mehrjähriger Studienzeiten einzelne Studierende in mehreren Jahren gezählt).

1980:	4 620	1985:	6 155
1981:	4 835	1986:	6 532
1982:	5 017	1987:	6 615
1983:	5 569	1988:	6 677
1984:	5 895	1989:	6 417

1991 wurden insgesamt 9 070 ausländische Stipendiaten (Studierende, Graduierte und Wissenschaftler) der früheren DDR in das Förderprogramm des DAAD übernommen.

3. Warum werden der PDS-nahen Stiftung keine Mittel zur Unterstützung der Wissenschaftler, Studenten und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland gewährt, die sich nach einem Studium, Einsatz in der DDR oder in Kenntnis der Hilfeleistungen der DDR an die PDS-nahe Stiftung wenden?

Mittel für Stipendiaten und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studenten und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland werden auf Antrag nur an die vom Deutschen Bundestag benannten politischen Stiftungen vergeben.

4. Mit welcher Begründung wurden und werden im Haushaltsentwurf 1996 von der Bundesregierung im Rahmen des Haushaltstitels „Internationale gesellschaftspolitische Maßnahmen" Mittel für parteinahe Stiftungen der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien vorgesehen?

Die internationale gesellschaftspolitische Arbeit der politischen Stiftungen dient dem Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch deutscher und ausländischer gesellschaftlicher Schlüsselgruppen und Funktionsträger. Ziel ist, das gegenseitige Verständnis politischer, besonders außen- und sicherheitspolitischer, wirtschaftlicher, sozialer, umweltpolitischer und sozio-kultureller Entwicklungen zu verbessern, Vorurteile abzubauen und damit den friedlichen internationalen Interessenausgleich und die Völkerverständigung zu fördern. Die Förderung aus dem Kulturhaushalt ist dadurch begründet, daß die politischen Stiftungen durch ihre internationale gesellschaftspolitische Arbeit einen spezifischen Beitrag zur Verwirklichung außenpolitischer Ziele und Interessen der Bundesrepublik Deutschland leisten. Hauptziele sind zum einen die Förderung der europäischen Integration und die Festigung der transatlantischen Bindungen, zum anderen die Unterstützung der Transformation in den Ländern Mittel- und Osteuropas und im Bereich der ehemaligen Sowjetunion.

5. Ist die Bundesregierung bereit, diese Maßnahmen auf die parteinahen Stiftungen gleichberechtigt zu verteilen und die PDS-nahe Stiftung 1996 bei den internationalen gesellschaftspolitischen Maßnahmen zu berücksichtigen?

Die Bundesregierung verteilt nicht Maßnahmen auf die parteinahen Stiftungen, sondern Haushaltsmittel zur Unterstützung von Maßnahmen der politischen Stiftungen, die diese in eigener Verantwortung durchführen. Die parteinahen Stiftungen, die auf Antrag Zuwendungen aus Kapitel 05 04 Titel 686 17 erhalten, werden vom Deutschen Bundestag benannt.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333